

## **Torsten Schlosser**

### **PRESSETEXT „Ich hab die Schnauze voll“**

Torsten Schlosser hat die Schnauze voll. Nachdem er alle großen Kabarett-Bühnen der Welt gesehen hat – zumindest auf Fotos im Internet – lädt er das Publikum in sein Wohnzimmer ein. Die Einrichtung ist dabei nur auf das Nötigste reduziert: Ein Stuhl, eine Flasche Hochprozentiges und seine Katze Käthe Belle, die er in einem Paket für einen Nachbarn angenommen, dann aber doch selber behalten hat.

Schlosser macht sich frei – von showtauglichen Bühnenoutfits, den Erwartungen des Publikums, der Gesellschaft und dem Streben nach einem politisch korrekten Leben. Wenn alles gut geht, wird daraus ein Abend wie in einer Prager Absinth-Bar: Abenteuerlich, ungewöhnlich, berauschend – und am Ende bleibt man verwirrt im Rinnstein zurück.

Publikumsstimmen: „Absurd bezaubernd.“ / „Unberechenbar und rotzehrlich.“ / „Selbstironisch komisch.“

Torsten Schlosser – seit 2013 zum festen Inventar der Ehrenfelder Kult-Reihe „Escht Kabarett“ gehörend – ist ein Meister des Cross-Genre. Der Bühnen-Anarchist poltert durch die Kabarett- und Comedy-Schubladen wie ein Elefant durch den Porzellanladen – mal politisch spitz, mal sinnfrei absurd. Das Kölner Kulturmagazin choices nennt ihn den „derzeit unberechenbarsten aller Kölner Kabarettisten“.

Torsten Schlosser war für zahlreiche Kabarett-Preise nominiert und erreichte in 2016 den 3. Platz des Rostocker und des Fränkischen Kabarettopreises. Er hatte TV-Auftritte beim „NDR Comedy Contest“ und bei den WDR-„Mitternachtsspitzen“. 2019 wurde er mit dem „Stuttgarter Besen“ in Holz ausgezeichnet. Er ist regelmäßiger Gast im „Quatsch Comedy Club“. Seit 2017 spielt er sein zweites Soloprogramm.